



Deutsche Verlags-Anstalt
 Berlin Stuttgart Leipzig



In Kürze erscheint in unserem Verlage:

Die Getreidebörse

Ⓜ

Eine Geschichte aus Chicago
 von **Frank Norris**

Einzig berechtigte Verdeutschung von Eugen von Tempelky

Geb. M. 4.— ord., M. 2.80 no., M. 2.60 bar; geb. M. 5.— ord., M. 3.55 no., M. 3.35 bar u. 11/10
 Einband, auch der Freieremplare, wird mit 75 Pf. netto berechnet

Das Buch bildet den zweiten Teil des Romanzyklus

„Das Epos des Weizens“,

dessen erster Teil „Der Oktopus, eine Geschichte aus Kalifornien“ schon früher in unserem Verlage erschien, während ein frühzeitiger Tod den genialen Verfasser hinwegraffte, ehe der dritte, der Schlußroman, niedergeschrieben war. Dieser frühzeitige Tod des Autors mag auch die Schuld daran tragen, daß Norris in Europa sich bis heute noch nicht des Rufes erfreut wie in seiner amerikanischen Heimat. Oft ist er — und nicht mit Unrecht — mit Zola verglichen worden, dem er in der packenden Schilderung modernen Lebens und in der Unerbittlichkeit, mit der er soziale Mißstände geißelt, gleichkommt.

Die glänzende Darstellung des Lebens in den Gesellschafts- und besonders Handelskreisen des modernen Amerika, besonders aber die Schilderung einer Riesenspekulation an der Chicagoer Börse, ihrer Entstehung, ihres vorübergehenden Sieges und schließlichen Zusammenbruchs hält den Leser in geradezu atemberaubender Spannung.

Um den Werken Frank Norris' eine möglichst weite Verbreitung zu geben, haben wir uns entschlossen, auch den Roman

Der Oktopus, eine Geschichte aus Kalifornien

trotz seines außerordentlich großen Umfangs in einer neuen Ausgabe, zum Preise von geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.— herauszugeben, wodurch er mit seinen mehr als 700 Seiten zugleich einer der billigsten Romane im Markte wird.

Wenn auch jeder der beiden Romane ein in sich völlig abgeschlossenes Literaturwerk ist, das nur durch die Grundidee mit dem andern in Zusammenhang steht, so empfiehlt es sich doch, die beiden Bücher stets gemeinsam vorzulegen, denn wer das eine besitzt, wird das andere nicht missen wollen.